

Samstag, 05. Januar 2019 Bellinzona – Sementina – Redonda - Cugnasco

Wanderleitung: Margret Schmid

Teilnehmer/innen: 4

Auf der Heimfahrt von Arosa nach Zürich am 4. Januar entdeckt Margret, dass im Süden am Samstag den ganzen Tag die Sonne scheint. Während dem es im Norden nass und kalt sein wird. Spontan beschliesst sie das Ausweichdatum mit einer Wanderung, die sie am 23. Dezember 18 vorgelaufen ist, am Wandertelefon anzubieten. Gesagt getan und ab 15:00 Uhr ist das Angebot mit rund 560 Höhenmeter auf und ab abrufbar. Leider sind am nächsten Tag nur 2 Seniorinnen am Treffpunkt. Aber in Zug steigt noch Elisabeth zu und in Bellinzona treffen wir auf Maria, die uns auf dem Perron entgegenkommt. Zur fünft geniessen wir als Erstes einen wärmenden Kaffee und begeben uns dann zum Bushalt. Auf der Tafel ist der Bus angezeigt, aber er kommt und kommt nicht. Margret fragt bei einem Buschauffeur nach; und der weist sie auf den gerade abfahrenden Bus weiter vorne hin. Soooo blöd! Bus verpasst! Zum Glück hat Margret einen Plan B im Sack.

Und so wandern wir direkt beim Bahnhof Bellinzona los und sind in kurzer Zeit in der Sonne. Zuerst durch Bellinzona Richtung Ticino und dann auf einem Dammweg dem Fluss entlang bis auf die Höhe von Monte Carasso. Hier wurde eine elegante Fussgänger- und Velobrücke über den Ticino erstellt, die wir benützen. Anschliessend durchqueren wir das Dörfchen und können von der Hauptstrasse aus die Tibetische Hängebrücke oberhalb von Monte Carasso bestaunen. Laaaaang ist die! Jetzt fängt auch für uns der «Ernst des Lebens» an. Zuerst noch die warmen Jacken im Rucksack verstaut und die Wanderstöcke eingestellt; und dann steigen wir auf Richtung Ramoli. Nach dem steilen Anstieg ist der erste Trinkhalt angesagt. Anschliessend führt der Weg leicht abwärts zur Strasse Richtung Mondo. Und wieder Aufwärts bis Piancalardo. Dort lassen wir den Asphalt für längere Zeit hinter uns.



Bei Redonda machen wir die wohlverdiente Mittagsrast. Es ist unterdessen schon halb Eins. Wir geniessen die Wärme der Sonne und die Aussicht auf den verschneiten Monte Tamaro und die Magadino Ebene. Einfach herrlich! Gestärkt brechen wir auf zu neuen Wandertaten. Nach Redonda geht es steil Richtung Monti Martino. Bei den Rebhängen zweigt unser Wanderweg wieder Richtung Berg ab. Im munteren auf und ab führt er dem Hang entlang. Die Kastanienwälder sind laubfrei so haben wir etwas von der Sonne und dem Ausblick. Bei Al Bosco hat das Laubgeraschel ein Ende. Wir sind wieder auf der Strasse. Und 20 Minuten später an der Bushaltestelle von Cugnasco. Noch 7 Minuten warten im kalten Schatten; und schon können wir die Heimreise via Bellinzona nach Zürich antreten. War eine super Idee, dem Schneetreiben im Norden ein Schnippchen zu schlagen und in den Süden auszuweichen. Nach dem Neujahrs-Apéro-Wanderung am 3. Januar mit rekordverdächtigen 67 Teilnehmer/innen ist das Wanderjahr 2019 der NF Senioren mit dieser schönen aber anstrengenden Wanderung endgültig lanciert. Ein würdiger, von allen Beteiligten mit Bravour bewältigter Anfang.

